

Zwölfte Erzählung.

Der Empfang.

Als sie an's Land gekommen waren, ritt Siegfried voraus, um in Worms die frohe Kunde anzusagen. Auch drängte ihn sein Herz, Kriemhild zu sehen. Der Jungfrau Freude war groß, als sie den Helden wieder sah, um den sie schon lange gezagt hatte. Sie schenkte ihm zur Vertheilung an seine besten Knechten vierundzwanzig Spangen, die mit Edelsteinen ausgelegt waren.

Nun rüstete man sich in Worms zum Empfange. Der Königssaal ward prächtig geziert, lange Tafeln und Bänke wurden auf den Plätzen erbaut, denn die besten Mannen des Landes sollten insgesammt zu dem Feste eingeladen werden. Darnach schickte man sich an, den Kommenden entgegen zu ziehen. Kriemhild und